

Medienkommentar – Bern, 1. April 2026

«Papiertiger» zeigt unnötige administrative Belastung: FMH fordert klare Standards

Die FMH begrüsst, dass die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGAIM mit dem Projekt «Papiertiger» auf das Problem der überbordenden administrativen Belastung im Gesundheitswesen aufmerksam macht. FMH-Präsidentin Yvonne Gilli sagt zu den nun publizierten Ergebnissen: «Die Resultate geben einen guten Einblick in die unnötige administrative Belastung, unter der die Ärzteschaft leidet. Die Erkenntnisse werden in die praktische und politische Arbeit der FMH zur administrativen Entlastung ihrer Mitglieder einfließen.»

Digitale Standards fehlen

Die Ergebnisse zeigen, dass viele administrative Arbeiten entstehen, weil die digitalen Systeme im Gesundheitswesen nicht kompatibel sind, was insbesondere an fehlenden Standards liegt. Wichtige Informationen wie Medikationsdaten können deshalb nicht digital übertragen und aktualisiert werden. Die Politik muss darum klare, einheitliche Standards für einen funktionierenden Datenaustausch vorantreiben. Dafür muss das Projekt «Gesundheitsdatenraum Schweiz» (Swiss Health Data Space, SwissHDS) von digisanté entschieden gefördert werden. Gesetzliche Vorgaben zu einzelnen digitalen Instrumenten, die dann nicht miteinander kommunizieren können, verschärfen das Problem hingegen.

Rückfragen der Krankenkassen verringern

Die Ergebnisse zeigen ausserdem die hohe Belastung der Ärzteschaft durch Rückfragen der Krankenversicherer. Die FMH und der Krankenkassenverband prio.swiss arbeiten gemeinsam an Lösungen. Im Vordergrund stehen verzichtbare Nachfragen, die weder für Patienten, Ärztin oder Versicherer einen Nutzen bringen, aber teilweise durch behördliche Vorgaben ausgelöst werden. Die nun vorliegenden Ergebnisse des «Papiertigers» lassen wertvolle Hinweise auf weitere Ansatzpunkte für eine administrative Entlastung erwarten und werden in die Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Krankenversicherern einfließen.

Weitere Informationen

Medienmitteilung der SGAIM: [Medien Mitteilungen - SGAIM - SSMIG - SSGIM](#)
<http://www.fmh.ch>

Auskunft

Bereich Politik & Kommunikation der FMH, Tel. 031 359 11 50, kommunikation@fmh.ch

FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Die FMH vertritt als Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte über 46'000 Mitglieder und als Dachverband rund 90 Ärzteorganisationen. Sie setzt sich für eine allgemein zugängliche, effiziente und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung ein, die attraktive Arbeitsbedingungen bietet und den Nutzen für die Patientinnen und Patienten sowie die Bevölkerung in den Vordergrund stellt.